

Friedrich Dieckmann: Zum Geleit	11
---------------------------------------	----

DIE SYMPOSIEN DER LEIPZIGER LITERATURKONFERENZ
Leipzig 1991–1998

I. Überlebenschancen?

Die berufliche und soziale Situation der Schriftsteller und die Existenzbedingungen der Literatur in den neuen Bundesländern – Bestandsaufnahme eines gesellschaftlichen Problems. Neues Rathaus, 24. und 25. April 1991

Hanns Werner Schwarze: Begrüßung	21
Karl Corino: Vor und nach der Wende	24
Rainer Kirsch: Das Rad der Geschichte	42
Ferdinand Melichar: Die Bedeutung der Verwertungsgesellschaft Wort für die Schriftsteller in den neuen Bundesländern	48
Rolf Sprink: Zur Situation der neuen Verlage	55
Achim Schneider: Über die Situation der Verlage in den neuen Bundesländern	58
Heinfried Henniger: Ein ungeklärtes Verhältnis	61
Leonore Brandt: Die Rolle des Feuilletons als Vermittler von Literatur	64
Christiane Ziller: Zur Situation des Rundfunks in den neuen Bundesländern ..	71
Konrad Franke: Literatur im Funk	77
Hans Joachim Meyer: Zur Perspektive des Instituts für Literatur in Leipzig ..	81
Elmar Mittler: Zur Rolle und Situation der Bibliotheken in den neuen Bundesländern	86
Wolfgang Patig: Eine Stiftung für die neuen Länder	91
Hans Altenhein: Literaturförderung	95
Dietger Pforte: Zur Literatur- und Autorenförderung in den Bundesländern ..	97
Hartmut Vogel: Was der Bund für die Literatur tut	103
Schlußerklärung	107

II. Wie wird man Schriftsteller? oder Ist Dichten lehrbar?

Neues Rathaus, 8. Mai 1992

Gerhard Dette: Ein Wort zuvor	117
Herbert Heckmann: Poetik oder Genieästhetik – eine Scheinkontroverse? ..	118
Klaus Jeziorkowski: Der Frankfurter Hörsaal VI	129
Bernd Leistner: Literaturstudium am Leipziger Institut »Johannes R. Becher«	135
Hans Joachim Meyer: Zur Neugründung des Literaturinstituts in Leipzig ..	139
Uwe Friesel: Bedürfnisse der Dichter – Bedarf der Medien	142
Kerstin Hensel: Vorschläge zum Literaturinstitut	145
Bernd Jentzsch: Umriss für das Deutsche Literaturinstitut	148

III. Wachsende Verstörung – florierender Betrieb?

Zur Situation der deutschen Literatur im dritten Einigungsjahr

Deutsche Bücherei, 4. Juni 1993

Sten Nadolny: Begrüßung	157
Fritz Rudolf Fries: Erzählstörungen und Utopieverlust – oder: Macht die Wirklichkeit die Autoren sprachlos?	159
Angela Krauß: Die Lage im Osten	163
Andreas Isenschmid: Literatur nach der »Wende« – die Situation im Westen ..	168
Hans Christoph Buch: Was bleibt? Oder: »Der Schriftsteller ist zu größerer Verwahrlosung und Verworfenheit fähig als andere Menschen ...«	174
Sten Nadolny: Erzählen im binnendeutschen Alltag – gestört?	180
Michael Krüger: Bücher im Überfluß	190
Volker Panzer: Diesseits und jenseits der Literatur. Verdrängen andere Me- dien das Buch?	195
Harald Eggebrecht: Personality-Show? Das allmähliche Verschwinden der Literatur hinter der Figur des Autors	205
Werner Liersch: Schreib schnell und laß darüber reden!	208

IV. Von der Notwendigkeit und den Schwierigkeiten des Übersetzens

Zur Situation der Übersetzung und Verbreitung von belletristischen Werken aus den Literaturen der ehemaligen Ostblockländer in Deutschland

Deutsche Bücherei, 18. März 1994

Friedrich Dieckmann: Hol über!	215
Rainer Kirsch: Zeitgeist und Übersetzung	217
Thomas Reschke: Wann ist eine literarische Übersetzung gut?	224
Ludvík Kundera: Dichter, Übersetzer, übersetzter Dichter	229
Joachim Meinert: Zur Situation der literarischen Übersetzer in den neuen Bundesländern	241
Rosemarie Tietze: Die Paradoxien des Übersetzerdaseins	248
Dietger Pforte: Die Übersetzungsförderung durch die Kultusministerien der Länder in der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung Berlins	253

V. Geschichtsbilder und Geschichtserfahrung in der deutschen Gegenwartsliteratur

Neues Rathaus, 25. März 1995

Friedrich Dieckmann: Auf dem Weg ins Neue Rathaus	259
Christa Dericum: »Der Historiker sagt, wie es gewesen ist, der Dichter, wie es gewesen sein könnte.«	265
Burkhard Spinnen: Erzählen Geschichten auch Geschichte?	272
Volker Ebersbach: Aufarbeitung der Geschichte – eine Aufgabe der Literatur? ..	280
Hans Christoph Buch: Haben die Schriftsteller die Geschichte verlernt? ...	286
Christoph Dieckmann: Zeitlese	291
Michael Rutschky: Das übergroße Ereignis, die geteilten Erzähler	298

VI. »Das Wort sie sollen lassen stahn«. Wie (vogel)frei ist der Autor?

Haus des Buches, 1. Juni 1996

Sigrid Löffler: Wie vogelfrei ist der Autor? Wie sakrosankt ist der Text?	307
Adolf Dresen: Norm und Normbruch oder Die Freiheit von Babylon	317
Curth Flatow: Das Regietheater und der lebende Autor	332
Manfred Rehbinder: Die Mitbestimmung des Urhebers bei der Vermarktung seiner Werke	337

VII. »Für immer jung?« – *Literatur und Jugend*
Stadtbibliothek, 21. März 1997

Birgit Dankert: Ständiger Wandel	349
Jürg Schubiger: Immer und ewig Pestalozzi?	351
Doris Meißner-Johannknecht: Es ist wie es ist! – Hommage an Unerreichbare?	356
Andreas Schlüter: Im Zeittunnel	365
Katrin Pieper: Westöstlicher Divan	371

VIII. *Die Geltung der Literatur*
Kongreßzentrum Messegelände, 27. März 1998

Alexander von Bormann: Die Geltung der Literatur	383
Ulrich Greiner: Der Betrieb tanzt	396
Michael Rutschky: Was ist Lyrik heute?	405
Lerke von Saalfeld: »Ich hab kein Geld, bin vogelfrei«	417
Klaus Wagenbach: Das Ende der engagierten Literatur?	424
Friedrich Dieckmann: Phönix mit versengten Flügeln	431

DER TAG DER BIBLIOTHEKEN
Großenhain Essen Erfurt
1995–1998

Ansprachen zum ersten Tag der Bibliotheken
Stadtkirche Großenhain (Sachsen), 24. Oktober 1995

Arend Flemming: Preusker und wir	439
Birgit Dankert: Auch in Zukunft: Bibliotheken für alle	446
Ralph Giordano: Von der Kraft des Wortes	448

Karl-Preusker-Medaillen

Karl-Preusker-Medaille 1996
Stadtbibliothek Essen, 24. Oktober 1996

Birgit Dankert: Peter Härtling – Demokrat des Schreibens	463
Peter Härtling: Meine Bibliotheken. Dankesrede	470
Aus dem Urkundentext	475

Karl-Preusker-Medaille 1997
Rathaus Erfurt, 11. Oktober 1997

Landolf Scherzer: Laudatio auf Annette Kasper	479
Annette Kasper: Dankesworte	485
Aus dem Urkundentext	489

Karl-Preusker-Medaille 1998
Kulturhaus Großenhain, 24. Oktober 1998

Hans-Joachim Gelberg: Laudatio auf Christa Spangenberg	493
Christa Spangenberg: Worte des Dankes	498
Aus dem Urkundentext	499

ANHANG

Die Mitglieder der Deutschen Literaturkonferenz	503
Die Satzung der Deutschen Literaturkonferenz	506
Das Statut der Karl-Preusker-Medaille der Deutschen Literaturkonferenz ...	512
Biographische Angaben	514